

Hauptstadt



des Fairen Handels 2017

Hauptstadt des Fairen Handels 2017

Der bundesweite Wettbewerb für Städte und Gemeinden in Deutschland zum Fairen Handel

Die von Bund, Ländern, Kommunen und Nichtregierungsorganisationen getragene Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global ruft zum achten Mal auf, Aktivitäten und innovative Maßnahmen zur Stärkung des Fairen Handels einzureichen.

Schirmherr ist der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller. Der Wettbewerb ist eingebettet in die Faire Woche 2017.

Einsendeschluss: 7. Juli 2017

Preisverleihung: 14. September 2017 in Saarbrücken

Preisgeld: 200.000 Euro für fünf Preisträger und zusätzlich fünf Sonderpreise á 10.000 Euro

Teilnahmebedingungen:

Aufgerufen sind **alle** Städte und Gemeinden in Deutschland, die durch eigene Aktivitäten vor Ort die Thematik des Fairen Handel(n)s mit anderen Akteuren zusammen unterstützen. Als Aktivitäten können sowohl einzelne Aktionen oder Projekte, als auch kontinuierliche Maßnahmen, Leitbilder und Strategien eingereicht werden. Diese Aktivitäten müssen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses (07. Juli 2017) laufen, abgeschlossen oder mindestens begonnen sein. Mitglieder der Jury dürfen sich nicht bewerben.

Es dürfen nur Projekte eingereicht werden, die zum **7. Juli 2012** noch nicht beendet waren.

Beispiele sind Städtetkaffees, Stadtschokoladen, Projektwochen an Schulen, Kooperationen mit lokalen Eine-Welt-Gruppen, Aktionen mit Einzelhandel und Gastronomie sowie Unternehmen, regionale oder überregionale Kooperationen und Vernetzungen, soziale Kriterien im Beschaffungswesen, Partnerschaftsarbeit, Lokale Agenda 21-Projekte, sowie innovative Maßnahmen, die den Fairen Handel mit anderen Maßnahmen und Programmen verbinden. Diese Liste ist nur eine Anregung (siehe Informationen zu den Handlungsfeldern weiter unten).

Jurymitglieder:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städtetag, EHI Retail Institute e.V., Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V., Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Forum Fairer Handel e.V., Landeshauptstadt Saarbrücken, TransFair e.V., Verbraucher Initiative e.V.

Im Auftrag des



mit Ihrer



Ziel des Wettbewerbs:

Der Wettbewerb würdigt global verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln in Kommunen zum Thema und macht die guten Beispiele bekannt. Mit den Beispielen sollen Nachahmer gefunden und ermuntert werden, den praktizierten Lösungen und Aktivitäten zu folgen. Für die Sieger wurde es ein Erfolg! Die Mitwirkung und die Auszeichnungen haben den Akteuren in den Kommunen bei der Weiterentwicklung des Themas sehr geholfen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Homepage

<https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Wichtige Hinweise, Fragen und Antworten:

Was muss ich einsenden?

Alles, was Ihnen wichtig ist! Dabei gilt:

- Durch ein **Begleit- oder Anschreiben** müssen Sie dokumentieren, dass die Bewerbung aus einer Kommune stammt.
- Den **Mantelbogen** müssen Sie einmal beifügen und das **Einverständnis** darauf unbedingt unterschreiben.
- Je eingereichtem Projekt müssen Sie einen **Projektbogen** ausfüllen; der Verweis auf Inhalte in Anlagen oder anderen Quellen zu Projekten reicht im Projektbogen nicht. Überlegen Sie z.B., ob jede Maßnahme ein Projekt darstellt oder ob Sie einzelne Pressetermine z.B. in einem Projektbogen bündeln könnten.
- Eine gültige Bewerbung muss Anschreiben, Mantelbogen und mindestens einen Projektbogen enthalten.
- Die Jury bekommt alle Projektbögen – fassen Sie sich also kurz, bleiben Sie möglichst bei 2 Seiten je Projekt.
- Sie können als Wiederbewerber in diesem Wettbewerb auch bereits in vorherigen Durchgängen eingereichte Projekte erneut einsenden. Passen Sie diese Unterlagen dann ggf. an Veränderungen an; der alleinige Verweis auf vorherige Bewerbungsunterlagen genügt nicht. Bereits zum **7. Juli 2012** abgelaufene Projekte dürfen nicht mehr eingereicht werden.
- Eine Bewerbung muss **schriftlich** per Post eingereicht werden. Sie erleichtern unsere Arbeit, wenn Sie Mantel- und alle Projektbögen auch **digital** einreichen. Außerdem erleichtern Sie diese, wenn Sie auf viele Klarsichthüllen oder getackerte Projektbögen verzichten.

Wohin?



Kontakt/Adresse:

Engagement Global gGmbH
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
Michael Marwede
Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn,
Fon: 0228 20717-332, Fax: 0228 20717-389

Welchen Umfang sollten Projektunterlagen haben?

Fügen Sie nur das Wichtigste bei! Fassen Sie sich kurz! Halten Sie Ihren Aufwand gering!

Anlagen müssen zum Projekt passen: Dies können Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Presseartikel und Broschüren sein. Anlagen sollten das Projekt inhaltlich unterstützen und dokumentieren. Ein einziges gutes Projekt kann einen Preis bedeuten. Überlassen Sie die Beurteilung darüber der Jury.

Was passiert, wenn ich mich beworben habe?

Sie bekommen eine Eingangsbestätigung, ggf. erhalten Sie Hinweise auf Ergänzungen. Dann müssen Sie warten. Die Jury tagt im August. Nach der Sitzung werden Sie umgehend schriftlich informiert.

Sie erhalten in jedem Fall eine Teilnahmeurkunde, die von Bundesminister Dr. Gerd Müller und durch den/die Juryvorsitzende/n unterzeichnet ist. Außerdem werden alle Bewerbungen und der Wettbewerb in unserer

Im Auftrag des

Schriftenreihe "Dialog Global" dokumentiert und beworben sowie Ihre Projekte zum Bestandteil unserer bestehenden Online-Datenbank.

Und: Garantiert gewonnen! Alle Bewerber werden **exklusiv** im kommenden Jahr zu zwei zweitägigen **Erfahrungsaustauschen** eingeladen. Sie werden mit anderen Bewerbern und Preisträgern ins Gespräch kommen und mit- und voneinander lernen. Die Kosten hierfür werden für zwei Personen je Bewerber übernommen.

Was passiert, wenn ich gewinne?

Viele werden Ihnen gratulieren!

Sie werden zur Preisverleihung nach Saarbrücken eingeladen. Sie werden nicht vorab darüber informiert, welchen Preis Sie bekommen. Für maximal drei Personen Ihrer Kommune werden die Fahrtkosten zur Preisverleihung nach Saarbrücken durch uns übernommen.

Es wird einen ersten Platz geben, nur eine Kommune bekommt den Titel "Hauptstadt des Fairen Handels 2017" verliehen. Die Preisverleihung 2019 findet mit Unterstützung der Servicestelle in der Siegerkommune aus 2017 statt, die 2019 auch Mitglied der Jury wird.

Vier weitere Preisträger kommen aufs Treppchen. Die Zuordnung der **200.000 Euro** Preisgeldhöhe und Preisstufen der Preisträger erfolgt durch Entscheidung der Jury.

Außerdem werden fünf Projekte mit **Sonderpreisen** ausgezeichnet, die die Jury für innovativ, pfiffig und außergewöhnlich hält; die Preise sind erstmals mit **je 10.000 Euro** dotiert.

Die Ausgabe der **Preisgelder** wird begleitet. Dies bedeutet, dass wir mit Ihnen abstimmen, wann Sie das Preisgeld überwiesen bekommen und was Sie mit dem Preisgeld tun.

Tipp: Wie gliedere ich meine Projekte? Die Handlungsfelder 2017

Um die Strukturierung der Bewerbungen zu erleichtern, empfehlen wir, die Projekte in die folgenden thematischen Handlungsfelder einzuordnen und die Bewerbung danach zu gliedern:

Handlungsfeld 1 – Strukturelle Maßnahmen

- Verabschiedung von Strategien, Leitbildern und Aktionsprogrammen z.B. kommunale Nachhaltigkeitsstrategie, Rahmenkonzept zur kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Aktionsprogramm zu den UN-Millenniumzielen, etc.
- Finanzierung und Förderung von lokalen Aktivitäten und Projekten z.B. Zuschüsse zur lokalen Bildungsarbeit, mietfreie Überlassung von Räumlichkeiten, etc.
- Kooperationen und Vernetzungen z.B. Teilnahme an Netzwerken, Bündnissen, Austausch mit anderen Kommunen und Partnern, etc.
- Projekte und Partnerschaft in Ländern des Südens oder Ostens.

Handlungsfeld 2 – Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen z.B. Aktionstage und -wochen, Ausstellungen, alternative Stadtführungen, Fachgespräche, Theateraufführungen, etc.
- Beteiligung an oder Initiierung von Kampagnen z.B. Kaffeekampagne, Bildungskampagne, Fairtrade-Town-Kampagne, Jugendkampagne, etc.
- Erstellung von Publikationen und Medien/Pressearbeit, z.B. Einkaufsführer, Radiosendungen, Booklets, Internetplattformen, etc.

Im Auftrag des

Handlungsfeld 3 – **Kommunale Beschaffung**

- Beschlussfassung zur Beschaffung fairer Produkte z.B. Kaffee, Tee, Präsentkörbe, Blumen, sowie zur Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit und zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen.
- Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung z.B. im Bereich Textilien, Natursteine, Holz und Holzprodukte, etc.

Handlungsfeld 4 – **Stadtmarketing**

- Stadtkaffee und Stadtschokolade
- Präsente, T-Shirts und Einkaufstaschen, etc.

Handlungsfeld 5 – **Vermarktung und Verkauf**

- Engagement von Weltläden und Gemeinden
- Einbindung von Einzelhandel und Gastronomie
- Einführung von fairen Produkten in kommunalen Einrichtungen z.B. Rathaus, Schulen, Krankenhäuser, etc.
- Faire Präsenz auf Märkten und Messen

Handlungsfeld 6 – **Globales Lernen**

- Verankerung von fairen Themen in Aus- und Weiterbildung
- Etablierung von Bildungsangeboten an Schulen und Kindergärten
- Außerschulische Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen

Detaillierte Beschreibungen und viele Projektbeispiele für die hier vorgestellten Handlungsfelder finden Sie in unserer Publikation **Dialog Global 23** „Fair Handeln in Kommunen. Ein Praxisleitfaden“, Neufassung 2015. Diese kann kostenlos bei der Servicestelle gedruckt bestellt oder heruntergeladen werden.

Bei Fragen zur Ausarbeitung Ihrer Bewerbung helfen wir Ihnen gerne weiter!

Engagement Global gGmbH, Fachbereich Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Projektleitung: Michael Marwede, Tel.: 0228 20717-332, michael.marwede@engagement-global.de

Stand der Informationen: Januar 2017

Im Auftrag des